

11. September 1934

Au.

An den Zentralsekretär der Gesellschaft Schweiz. Maler,
Bildhauer und Architekten, Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes,
Neuchâtel.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihres Briefes vom 10. September teilen wir Ihnen mit,
dass die Eröffnung unserer Corot-Ausstellung tatsächlich nicht
Ende Juli hat stattfinden können wie wir selbst in Aussicht ge-
nommen hatten, sondern dass sie wegen Ausbleibens der aus Paris
erwarteten Werke hat verschoben werden müssen und erst am 16.
August eröffnet werden konnte. Wir haben an die Presse verschie-
dene Male Mitteilungen gelangen lassen und keinen einzigen Vor-
zeitigen Besuch erhalten. Die schweizerische Depeschagentur
hat auch an ausserzürcherische Blätter unsere jeweiligen Mit-
teilungen zugestellt, und so viel wir wissen sind einige von
ihnen dort erschienen. Die Verschiebung hat uns am allerunangenehm-
sten betroffen und wir hätten sicher alles getan um sie zu vermei-
den, wenn dies möglich gewesen wäre, aber da die Bilder wegen ad-
ministrativen Formalitäten aus Frankreich eben nicht gekommen
sind, mussten wir einfach warten. Sie finden eine entsprechende
Notiz auch im letzten Heft des "Werk". Die Voranzeigen auf lange
Sicht haben eben auch ihre Nach- Mit höflichen Grüßen:

Madame Alice Bailly, 1, Longeraie, Lausanne

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Madame,
En possession de vos lignes du 12 septem-
bre nous avons l'honneur de vous informer que notre
exposition Corot restera ouverte jusqu'au 7 octobre.

Veuillez agréer, Madame, l'expression de nos
sentiments très distingués.

KUNSTHAUS ZURICH
Le Directeur

Zurich, le
14 septembre 1934